



# Viele Ideen für die historischen Teiche

Masterplan in Kreuzau nimmt Konturen an

VON TIM JONAS

**Kreuzau** Jetzt haben die Bürger in Kreuzau die Möglichkeit, sich einzubringen. Als eine Teilmaßnahme des „Masterplans Kreuzau“ sollen der Spielplatz „An der Tuchbleiche“ und die umliegenden, historischen Teiche und Grünflächen wieder attraktiver gestaltet werden. Die Grünflächen und der Spielplatz sind seit jeher stark frequentiert. Viele junge Familien, aber auch Jugendliche und ältere Spaziergänger halten sich dort oft auf.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Ingo Esser (CDU), legt großen Wert darauf, die Fläche „generationengerecht“ aufzubereiten. Das bedeutet: ein modernisierter Spielplatz für die Kinder, ein Grillplatz für junge Leute und Familien und verbesserte Wege und gepflegte Grünflächen für Spaziergänger. Der kleine Park, der dort entstehen soll, ermöglicht zudem eine direkte Verbindung von der Rur zur Innenstadt von Kreuzau. „Vom Erholungsgebiet an der Rur sollte man schnell zu Fuß die Innenstadt und die öffentlichen Verkehrsmittel erreichen können“, fordert Esser.

Aber die Planung für die Umgestaltung wird nicht alleine von der Gemeinde geleitet. Bürgerbeteiligung steht in den Projekten des „Masterplans Kreuzau“ an oberster Stelle. Auf dem „Markt der Ideen“, der auf dem Spielplatz an der Tuchbleiche am vergangenen Wochenende stattfand, konnten Bürger ihre Ideen und Vorstellungen in die Planung einbringen. An zwei runden Tischen wurden Ideen gesammelt. Geführt wurden die Diskussionsrunden von den verantwortlichen Architekten Jan Siebenmorgen von der Planungsgruppe MWM Aachen und von Michael Reepel Jr. vom Landschaftsgestaltungsbüro Reepel. Von der Gemeinde Kreuzau waren neben dem Bürgermeister auch Vertreter der Abteilung „Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung“ sowie einige Verwaltungsmitarbeiter vor Ort.

Es gibt allerdings einige Einschränkungen. „Die Flächen hier stehen weiterhin unter Denkmalschutz aufgrund der historischen Teiche“, erläuterte Ingo Esser. Einer Aufwertung der Flächen steht dies aber nicht im Weg. Auch im Rahmen des Denkmalschutzes kann trotzdem so einiges verbessert und verändert werden.

Der „Masterplan Kreuzau“ wird seit drei Jahren diskutiert und wird im Rahmen der Städtebauförderung vom Land mitfinanziert. Von dieser Förderung erhält die Gemeinde Kreuzau im Laufe der nächsten Jahre rund sechs Millionen Euro, um den Masterplan an so vielen Stellen in Kreuzau wie möglich umzusetzen.

Die stets hohe Bürgerbeteiligung an den Masterplan-Projekten ist für Gemeinde und Bürgermeister besonders wichtig. „Jeder hat die Möglichkeit, mitzubestimmen und mitzugestalten. Es freut uns sehr, dass die Beteiligung so hoch ist“, sagte Esser. In etwa zwei Wochen werden erneut Ideen für den Spielplatz und die Teiche gesammelt. Diesmal sind allerdings ausdrücklich Kinder- und Jugendliche eingeladen, um ihre Ideen zur Gestaltung mit einzubringen.

*29.05.2019 / Dürener Nachrichten / Seite 15 / LOKALES [//epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/an-d/20190529?page=14&article=55335739]*